



Mitteilungsblatt  
der  
Dorfgemeinschaft  
Hanfthal

Ausgabe - Nr. 61 - Sept. 2011



*Stürmisches*  
**Bluzafest**  
*Hanfthal*  
bei Laa/Thaya

Kellergasse  
am Brunn-Beri

Sa., 17. Sept. 2011  
ab 14 Uhr

So., 18. Sept. 2011  
ab 11 Uhr: Fröhschoppen

*Das originelle Regionsfest für die ganze Familie!*

- Samstag ab 14 Uhr Senioren-Nachmittag
- Sonntag Traktor-Fröhschoppen
- Live-Musik an allen zwei Tagen
- Lebendes Handwerk
- Kinderprogramm
- Bluzza-Wiesn

Der Reinerlös dient der  
Dorferneuerung  
Hanfthal

Wetterfeste  
Anlage

Eintritt  
frei!

[www.hanfthal.at](http://www.hanfthal.at)

Veranstalter: Dorfgemeinschaft Hanfthal, Obmann Gerhard Schmid, 2136 Hanfthal 20, (T) 0664/1654137

# Stürmisches Bluzafest am 17. und 18. September 2011

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten des neu erworbenen Dorfstadls findet das elfte „Stürmische Bluzafest“ erstmals am neuen Standort im Dorfstadl Hanfthal statt.

Damit wird auch das Festgelände, die „Bluza-Straße“ entlang der Kellergasse, erweitert. Das Gelände beginnt beim Trinkbrunnen und endet beim neuen Dorfstadl, bei dem auch der großräumige Innenhof für das Bluzafestzelt genutzt wird. Damit ergeben sich auch Standortverlegungen, so wird beim Trinkbrunnen im Wagner-Keller die Vinothek mit Bluza-Heurigen sein, das Kaffeehaus wird zentral in der Gartenlaube der Familie Dengler untergebracht und die Kinder-Kürbiserlebniswelt ist im Bauhof vis-a-vis vom Dorfstadl beheimatet. In der dazwischen liegenden Erlebnisstraße werden die Kürbis-Skulpturen bzw. Bluza-Mandl den Weg säumen. Handwerkskunst, Schmankerlpfad mit Sauschädl, Palatschinken, Folienkartoffel u.v.m., Mitbringsel, Kutschenfahrten und Bilderausstellung laden zum Schauen und Genießen ein.

Am Samstag unterhält ab 14 Uhr das Senioren-Quintett beim Senioren-Nachmittag. Um 18 Uhr findet eine Trachtenmodenschau von Elfi Maisetschläger mit Models aus Hanfthal statt. Am Abend spielt erstmals eine neue Formation rund um Kapellmeister Gottfried Kölbl böhmische Blasmusik vom Feinsten, sowie ab ca. 22 Uhr moderne Unterhaltungsmusik für Jung und Alt. Die HI. Messe mit Eröffnung und Segnung des neuen Dorfstadls findet am Sonntag um 9:30 Uhr statt. Die Standerlpartie Hanfthal spielt anschließend den traditionellen Frühschoppen, sowie am Nachmittag und Abend. Wir erwarten wieder zahlreiche historische Traktoren zum Traktortreffen mit anschließender Rundfahrt. Der diesjährige Sonntag wird auch zum Trachten-Sonntag ausgerufen - kommen Sie daher gerne auch im Trachten-Anzug und im Dirndl.

Die Dorfgemeinschaft hat mit viel Liebe den Dorfstadl dekoriert und wird ein einzigartiges Regionsfest organisieren, zu dem die Ortsbevölkerung herzlichst eingeladen ist.



# Zügige Sanierung des Dorfstadls

**Das ganze Jahr über wurde von vielen Freiwilligen intensiv im und am Dorfstadl gearbeitet.**

Insgesamt wurden bisher mehr als 800 Arbeitsstunden für die Sanierung und Erweiterung des neuen Dorfstadls samt Nebengebäude und Innenhof von insgesamt 33 freiwilligen Helfern unentgeltlich geleistet.

Nach ersten Arbeiten für das Entfernen von Bäumen und Sträuchern wurde bereits noch im Jahr 2010 mit der Sanierung der Dachdeckung am Stadl und bei den Nebengebäuden begonnen. Zwischenzeitlich wurden alle unbrauchbaren Materialien entsorgt und der bestehende Silo eingeebnet.

Mit vollem Elan wurden zu Beginn des Jahres 2011 die Eckpfeiler des Gebäudes mit Eisen-Zugbändern zusammengehängt, um ein Auseinanderweichen der Pfeiler zu verhindern. Die bestehenden Betonsäulen wurden durch stabile Holzsäulen ersetzt, sowie Stemm- und Elektroarbeiten durchgeführt. Bereits im März konnte mit den Schüttungsarbeiten für die anstehende Pflasterung begonnen werden. Zu diesem Arbeitseinsatz waren so viele freiwillige Helfer gekommen, dass zwischenzeitlich auch noch der Innenbereich des Pfarrhofschuppens vom Putz befreit werden konnte.

Ende Mai war es schließlich soweit, dass der neue Dorfstadl mit Wellverbundsteinen komplett gepflastert werden konnte. Zwischendurch wurden immer wieder Arbeiten für die Elektroinstallation, Reinigungsarbeiten und Stemmarbeiten durchgeführt. Beim letzten großen Arbeitseinsatz wurde schlussendlich auch der ehemalige Silo, sowie ein Teil des Innenhofs gepflastert.

Der bestehende ehemalige Kuhstall wurden mit einem neuen Betonboden ausgestattet. Der ca. 400 m<sup>2</sup> große Innenhof samt Zufahrt wurde mit Asphalt-Bruch aufgeschüttet und mittels einer schweren Walze ordnungsgemäß befestigt und verdichtet.

Aufgrund der großen Höhe des Stadls wurden für eine Seite bereits Träger



*Die Pflastersteine für 255 m<sup>2</sup> konnten in nur einem Tag verlegt werden*



*Mühsame Arbeit bei der Pflasterung der Auffahrt zum Dorfstadl*

für einen Zwischenboden eingezo-gen. Dieser Zwischenboden wird ebenfalls für die Lagerung von leichten Gütern, wie z. B. Dekorationsmaterial und Puppen verwendet.

Die Gesamtkosten für das Projekt inkl. Kauf belaufen sich zur Zeit auf etwas über € 40.000,-, wovon € 15.000,- von der Stadtgemeinde Laa, sowie € 5.000,- vom Land Niederösterreich als Subvention eingebracht wurden.

Eine zusätzliche Förderung durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung wird nach Vorlage aller Rechnungen ebenfalls noch beantragt.

Der neue Dorfstadl dient in erster Linie als Lagerraum für unsere Aus-rüstungen für den Blumenschmuck, die Infrastruktur für die Feste, altes bäuerliches Gerät und Leiterwagen, Einstellplatz für Personenanhänger für die Hanferlebnisführungen und für diverses Baumaterial der Dorfge-meinschaft. Auch das jährlich stattfindende Stürmische Bluzafest wird im Dorfstadl Hanfthal abgehalten.

An dieser Stelle ein herzliches Dan-keschön an alle freiwilligen Helfer, welche durch ihren Einsatz die rasche Adaptierung des Dorfstadls er-möglich haben.

## Tag der Dorfverschönerung 2011

**Auch in diesem Jahr konnte die Teilnehmerzahl am Tag der Dorfverschönerung nochmals gesteigert werden.**

Eine erfreulich große Helferschar hat beim heurigen Tag der Dorfverschönerung am 9. April 2011 unseren Ort nach dem Winter wieder auf Vordermann gebracht.

Die Jagdgesellschaft mit fast 20 Helfern hat bereits um 8 Uhr früh mit der Säuberung von Flur und Wald begonnen. Leider musste wieder ein kompletter Anhänger voll Unrat eingesammelt und beim Gemeindebauhof in Laa entsorgt werden.

Die restlichen Helfer von den verschiedenen Vereinen von Hanfthal haben sich vor allem um die öffentlichen Plätze gekümmert. So kam es beim Kinderspielplatz am Rundanger, beim Spielplatz in der Neustift beim Naschgarten, sowie in der Keller-gasse am Brunnberg und am Beri zu einem Generalputz.

Besonders erfreulich war die Teilnahme von zahlreichen Jugendlichen, welche sich in besonderer Weise um das Biotop im Naschgarten in der Neustift annahmen. Es war wirklich eine Freude das große Engagement unserer Jugend zu sehen.



*Die freiwilligen Helfer mit "Bewaffnung" vor dem Arbeitseinsatz*

Insgesamt waren an diesem Tag 55 Freiwillige im Einsatz.

Auch wenn Hanfthal in den nächsten Jahren nicht am NÖ Blumenschmuckwettbewerb teilnehmen darf, konnte bei den Reinigungsarbeiten der hervorragende Zustand unseres Ortes und vor allem der öffentlichen Plätze festgestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Hausbesitzern, die bereits vor dem allgemeinen Arbeitseinsatz für saubere

Straßen, Gehsteige und Vorgärten gesorgt haben.

Zum Abschluss versammelten sich noch alle freiwilligen Helfer im Dorfkeller um gemeinsam das Mittagessen einzunehmen.

Obmann Gerhard Schmid bedankte sich nochmals bei allen freiwilligen Helfern, besonders aber auch bei den Verschönerungsgruppen, welche das ganze Jahr hindurch die öffentlichen Plätze von Hanfthal betreuen.

## Lebensbaum für den Jahrgang 2010: Holzapfel

**Zur lieben Tradition ist das Pflanzen des Jahrgangsbaumes beim „Tag der Dorfverschönerung“ geworden.**

Mit dem Wildapfel wurde bereits der sechste Baum im Ort für die Kinder, diesmal für den Jahrgang 2010, gepflanzt. Die Eltern von Hajek Lukas, Peloschek Lisa, Schinhan Nina, Erdmann Annika, Schachenhofer Christina und Windisch Dominik pflanzten im Beisein von Pfarrer Philipp Seher und Dorfgemeinschaftsobmann Gerhard Schmid den schon seltenen Baum.

Anschließend wurde im Dorfkeller auf Einladung der Dorfgemeinschaft bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit den Kindern und Verwandten in gemütlicher Runde diskutiert.



*Gruppenfoto mit allen Kindern des Jahrgangs 2010*

## Neue Tourismus-Homepage der Dorfgemeinschaft

Seit kurzem ist unsere Homepage mit dem Button „Hanf & Tourismus“ erweitert worden.

Auf dieser Seite findet der Internet-Besucher viele Informationen über unsere Hanfaktivitäten wie Hanfmuseum, Hanfsymposium, Hanferlebnistour, Hanfthal und Hanf, Hanfoffensive 2011, Hanfentwicklungszentrum, HanfstrohverwertungsGmbH, Hanf als Alternative zu Fisch, Broschüre Hanferlebnispfad und Hanfwirt. Unter Tourismus erhält der Gast Informationen über das Land um Laa, Therme Laa, Tourismusbüro Laa, Kutschenmuseum, Dorfsaal, Dorfplan, Rundanger, Gastronomie, Gästezimmer, Dorfansichten, Fuß- und Radwanderwege, Geschichte von Hanfthal, Kellerensemble als Dorfkeller, Kleinsten Weinlehrpfad Österreichs und Hanfthaler Kellergassenführer.

Außerdem ist die Dorfgemeinschaft bemüht, unsere Homepage [www.hanfthal.at](http://www.hanfthal.at) immer aktuell und attraktiv zu gestalten. Laufend wird das Bild des Monats mit aktuellen Berichten gewechselt. Ein Besuch unseres Internetauftrittes lohnt sich daher, mit einem Mausklick sind Sie immer über unser schönes Dorf informiert! Herzlichen Dank unserem Webmaster Michael Ofner und seinem Informanten Johann Schmidt.



*Hanf im Mittelpunkt der touristischen Aktivitäten der Dorfgemeinschaft*

### Wir gratulieren den Hanfthaler Vereinsaktivisten zum „Runden“:

<b>40. Geburtstag</b>	Eigner Gabriele	02.05.1971
<b>50. Geburtstag</b>	Kastner Eduard	13.01.1961
	Dengler Gabriele	07.08.1961
	Uhl Karin	22.10.1961
	Obermayer Karl	09.11.1961
<b>60. Geburtstag</b>	Maier Josef	14.03.1951
	Bruckner Hermine	07.05.1951
	Stöttner Leopoldine	17.10.1951
	Waldhauser Adelheid	06.12.1951
<b>70. Geburtstag</b>	Rogler Johann	30.05.1941
	Kalbacher Johann	09.08.1941
	Mechtler Gertrude	10.10.1941

## Besuch vom Landessieger St. Georgen/Leys

Die Gemeindebediensteten aus St. Georgen an der Leys im Mostviertel, Landessieger im Blumenschmuckwettbewerb „Blühendes Niederösterreich 2011“ besuchten Hanfthal im Rahmen einer Hanferlebnisführung mit dem Nostalgetraktor.

Bürgermeister Dipl. Ing. Stefan Schuster und sein Team aus der selbständigen Gemeinde mit 1.300 Einwohnern waren nicht nur vom Blumenschmuck sondern auch von den vielen Dorferneuerungsprojekten begeistert und sprachen der Dorfgemeinschaft Respekt und Anerkennung aus. St. Georgen war bereits 2003 Landessieger und ist so wie Hanfthal (2004 und 2010) nun zweimaliger Sieger im Landeswettbewerb.



*Die Gruppe aus St. Georg/Leys, Sieger im Blumenschmuckwettbewerb 2011*

## Viele neue Hanfaktivitäten

### Das Hanfsymposium brachte neuen Schwung in die Hanfaktivitäten der Dorfgemeinschaft.

Bei einer Exkursion in die tschechische Papierfabrik Olsany wurden seitens der Hanfstrohverwertungs GmbH erfolgversprechende Möglichkeiten gefunden, die feldentholzten Fasern zur Zellstoffherzeugung zu verwenden. Mit der Universität für Bodenkultur (BOKU) finden Sortenversuche unter Leitung von DI Liebhard und DI Klaus Ofner statt, der eine Diplomantin bei einer Hanf-Diplomarbeit betreut.

Beim Lebensministerium wurde der Antrag auf die Genussregion „Hanfland um Laa“ gestellt. Mit unserem Projektpartner Südmährische Kreiswirtschaftskammer gab es einige Treffen, die zur Verwirklichung eines zweisprachigen Hanf-Folders und einem Hanf-Video führten.

Beim Internationalen Hanf-Forum in Slowenien und bei einem Hanf-Feldtag in Mikulov (Nikolsburg) konnten wir unser Hanfdorf einem breitem Fachpublikum vorstellen. Bei den Gesundheitstagen mit der Therme Laa und beim Gesundheitsregionsfest in Wilfersdorf war die Dorfgemeinschaft mit einem Hanf-Informationsstand vertreten und präsentierte Hanfthäl und Hanfprodukte. Mit Lebensmittelexperten laufen Versuche für Hanfprodukte als Fleischersatz für Vegetarier und Lebensmittelergänzungsprodukte für Sportler. Es besteht die berechtigte Hoffnung, dass



DI Klaus Ofner mit einer Diplomantin bei der Inspektion eines Hanffeldes

die Bemühungen, insbesondere der Hanfpioniere Günther Schmid und Johann Schmidt, auch zu wirtschaftlichen Erfolgen führen. Unsere Hanferlebnistouren erfreuen sich weiter guter Akzeptanz und mit Gabi Eigner und Anton Leisser konnten zwei neue

Hanferlebnisführer gefunden werden.

Hanfprodukte können inzwischen beim Hanfwirt Wagner, bei der Bäckerei Uhl, im Bauernladen und bei Veronikas Feinkostladen in Laa erworben werden.

### Versuchen Sie das Rezept des „Hanfthaler Hanf-Zwiebel-Aufstriches“

**1 kleine Zwiebel, 1/8 l Obers, 120g geschälte Hanfnüsse, 250g Topfen, Salz, Pfeffer, Schnittlauch.**

**Zubereitung: Die Zwiebel fein schneiden. Eventuell die Hälfte der geschälten Hanfnüsse mit der Mohnmühle mahlen oder einen Schuss Hanföl als „Geschmacksverstärker“ dazugeben. Topfen, Obers, geschnittene Zwiebel und geschälten Hanf vermengen. Mit Salz, Pfeffer und Schnittlauch würzen. Variante: Hanf und Zwiebel vor der Zugabe anrösten!**

## Pfarrsenioren werben Mitglieder

### In Hanfthal leben 146 Personen mit Hauptwohnsitz und 20 Personen mit Zweitwohnsitz, die über sechzig Jahre sind.

An alle diese Personen ergeht die Einladung, jeden zweiten Donnerstag im Monat den Pfarrseniorenachmittag zu besuchen. In geselliger Runde gibt es eine Jause, Gedichte werden vorgetragen, Dia- und Videovorträge werden gehalten, es wird gesungen und so manch andere Aktivität unternommen. Die Pfarrsenioren sind unparteiisch, es ist kein Mitgliedsbeitrag

zu entrichten, daher ist jeder der Generation 60+ eingeladen, an den interessanten Seniorennachmittagen teilzunehmen. Vielleicht ergibt sich sogar eine aktive Seniorengruppe, die sich in die Dorfgemeinschaft einbringt.

Zu Martini gibt es ein gemeinsames Gansessen mit zusätzlichem Ausflugsprogramm wie etwa Südmährisches Museum, Hanferlebnistour mit Nostalgietraktor, Kellergassenführung oder Burgführung Falkenstein. Weitere Auskünfte bei Obfrau Anna Haschek.

Am 9. Oktober 2011 bietet Franz Kriehuber eine Museumsführung im Südmährischen Museum zum Seniorengruppenpreis von € 3,- pro Person an. Treffpunkt 14:15 Uhr am Stadtplatz Laa vor dem Alten Rathaus. Auch eine Bus-Wallfahrt nach Taßwitz zum Geburtsort des Hl. Klemens Maria Hofbauer ist geplant.

### Die nächsten Termine:

**13. Oktober, 10. November und 15. Dezember, jeweils um 14 Uhr im Dorfwirtshaus Herbst.**

# 2011 – Europäisches Jahr der Freiwilligkeit – 15 Jahre Dorfgemeinschaft Hanfthal

Seitens der EU wurde das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligkeit“ ausgerufen. Als Ziele dieses Jahres werden genannt:

**Günstige Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeiten schaffen, Unterstützung zur Verbesserung der Qualität dieser Tätigkeiten, Verbesserung der Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten und Öffentlich wirksam die Bedeutung der Freiwilligkeit hervorheben.**

Landeshauptmann Pröll hat in einer Aussendung an die Vereinsobleute seinen persönlichen Dank und Anerkennung ausgesprochen und angekündigt, die Rahmenbedingungen für die Arbeit in den Vereinen weiter zu verbessern. Das „Jahr der Freiwilligen“ soll genutzt werden, Niederösterreich als das „Land der Freiwilligen“ besonders bewusst und präsent zu machen.

Nachdem die Dorfgemeinschaft nunmehr 15 Jahre freiwillig zum Wohle unseres Dorfes aktiv ist, eine passende Gelegenheit, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Gerade die Dorfgemeinschaft hat in diesen 15 Jahren bewiesen, was man alles mit Freiwilligkeit bewegen und kann. Hanfthal ist beispielgebend in der freiwilligen Vereinstätigkeit und wir können uns als kleines Dorf über ein funktionierendes und reges Vereinsleben erfreuen, das die Lebensqualität äußerst positiv beeinflusst.

Ein kurzer Rückblick zur 15jährigen Tätigkeit der Dorfgemeinschaft: 1996 hat der Ortsvorsteher alle Vereinsvertreter des Ortes eingeladen, um die Meinung der Bürger zur Gestaltung des Ortes zu erfahren. Damit war die „Dorfgemeinschaft“ gegründet, die sich erst im Jahre 2000 aus förder-technischen Gründen als Verein organisierte. Mit Förder- und Eigenmittel sowie gewaltigen Eigenleistungen haben wir selbst wesentlich die Lebensqualität im Ort gesteigert. 15 Jahre - eine lange Zeit. Was hat sich in der Dorfgemeinschaft verändert? Nach außen hin sind wir ein Vorzeigeverein, stehen aber wirklich alle hinter diesem Verein, besser hinter dieser

Dorfgemeinschaft? Nominell kann dies mit dem anzahlsmäßig überdurchschnittlichen Mitgliedern bejaht werden, allerdings nimmt die manuelle Mitarbeit mehr und mehr ab. Tatsache ist, dass uns in all den Jahren die junge Generation und die männlichen Pensionisten abhanden gekommen sind. Allerdings waren die Jugendlichen "Hanfis" bei den letzten Festen äußerst aktiv und könnten eine positive Wende einleiten. Eine weitere rühmliche Ausna-

me ist unser Verschönerungsteam, das überwiegend aus pensionierten Frauen besteht, die aber ebenfalls akute Nachwuchssorgen haben.

Wir hoffen, dass gerade das Jahr der Freiwilligkeit auch in Hanfthal so manche(n) wachrüttelt und anspornt, mitzuhelfen, die noch vielen geplanten Projekte zu verwirklichen. Freiwilligkeit kennt keine Altersgrenzen, jeder ist nach Eignung und Neigung herzlich willkommen.

## Vorbilder - Freiwillige vor den Vorhang

Sehr passend zum Jahr der Freiwilligen wollen wir Vorbilder der Dorfgemeinschaft präsentieren, die beweisen, dass man auch mit 70 und darüber noch immer für das Gemeinwohl einen wertvollen Beitrag leisten kann:

**WINNA Josef**, 1932 – ist von der ersten Stunde an dabei. Bei allen baulichen Projekten ein zuverlässiger Helfer, der nebenbei unbemerkt viele Plätze im Dorf, Hintaus und Flurdenmale pflegt. Er war immer zur Stelle, wann man ihn brauchte, Anruf genügte, dabei stellt er sich bei seinen freiwilligen Leistungen nie in den Vordergrund. Seit seiner Jugend ein begeisterter und wertvoller Musiker und langjähriger verdienter Pfarrgemeinderat.

**KRÜCKL Katharina** und **SCHARINGER Theresia**, 1932 - seit 2000 haben sie mit der „selbstgemachten Schokolade“ nach altem Brauchtum dem Verein beachtliche Erlöse gebracht und waren während des Jahres als Verschönerungsdamen aktiv.

**SCHMID Katharina**, 1933 und **POSPISCHIL Katharina**, 1936 – seit zwanzig Jahren bemühen sich beide um die Pflege öffentlicher Plätze. Beginnend mit der Betreuung der Frauenkapelle, über den Friedhofsvorplatz und der Ortseinfahrt betreuen sie seit dem Jubiläumsjahr 1999 die Rundangereinfahrt bzw. die Ortseinfahrt. Nebenbei werkt Frau Pospischil im Winter in einer Arbeitsgruppe für unsere Blüza-Mandln.

**ROGLER Johanna** und **LEBEDA Theresia**, 1939 - sind noch immer an öffentlichen Plätzen im Blumenschmuckteam tätig.

**ROGLER Anton**, 1938 und **ROGLER Johann**, 1941 – beide waren bei vielen Projekten wie Trinkbrunnen, Kellergassen-Revitalisierung, Marien-Park und Dorfbrunnen maßgeblich beteiligt. Dem Sportverein dienten sie seit der Gründung als Spieler und Funktionär. Anton mäht noch heute die Sportanlage und Johann gestaltete unsere Blumenpyramiden und das Nützlingshotel und unterstützt nach wie vor unsere Verschönerungsdamen.

**KLEINHAGAUER Robert**, 1937 - die Arbeiten unseres künstlerischen Gestalters seit Beginn der Dorfgemeinschaft sind im ganzen Ort dauerhaft sichtbar.

**ÖKR KÖLBL Josef**, 1938 - nicht nur begeisterter Hanferlebnisführer sondern auch handwerklich bei Projekten der Dorferneuerung tätig.

**SCHMID Josef**, 1930 - großteils unbemerkt unterstützt er unsere Vorhaben mit seinem handwerklichen und maschinellen Geschick.

Vorbilder für die Freiwilligkeit gibt es noch viele mehr, wir haben uns bewusst auf Personen über 70 beschränkt, womit ein eindrucksvoller Beweis erbracht wird, dass Freiwilligkeit keine Altersgrenze kennt. Die genannten Personen sollten uns allen als Vorbild dienen. Mit ein Grund zur Ausrufung des „Jahres der Freiwilligkeit“ könnte sein, dass es in unserer Wohlstandsgesellschaft immer weniger Freiwillige gibt. Uns allen sollte dieses Jahr in Erinnerung gerufen werden, dass die Freiwilligen in den Vereinen für unsere Lebensqualität wesentlich beitragen. Allen Freiwilligen in sämtlichen Vereinen des Ortes ein aufrichtiges und herzliches **DANKE**.

# Internationales Hanfsymposium mit neuen Perspektiven

**Seit mehr als 6000 Jahren wird Hanf genutzt, vor 900 Jahren bereits in Hanfthal wie der Ortsname beweist.**

1996 hat Hanfthal den Hanf wiederentdeckt und baut vermehrt die anspruchslose Nutzpflanze ohne jegliche Chemie auf den Feldern an.

Am 24. Februar 2011 fand das erste internationale Hanfsymposium im Rahmen eines österreichisch-tschechischen Euregio-Kleinprojektes mit der südmährischen Kreiswirtschaftskammer „Gemeinsam mehr erreichen“ statt. Ziel der Veranstaltung war die Bewusstseinsbildung, Produktinformation und das Knüpfen von Hanfseilschaften für weitere Kooperationen. Dieses Ziel konnte bereits bei der bestens organisierten Auftaktveranstaltung erreicht werden. Es kamen 150 Gäste aus Österreich, Tschechien, Deutschland, Slowenien und Rumänien, um mit Fachleuten über die wertvolle Nutzpflanze Hanf zu diskutieren.

Als nachwachsender Rohstoff hat Nutzhanf (*Cannabis sativa*) eine große Zukunft in der Bau-, Textil- und Automobilindustrie. Von der Verarbeitung als Dämmstoff konnten sich die Gäste im Dorfkeller überzeugen, der auch durch Hanf-Lehmputz seine angenehme Atmosphäre erhält. Vor allem die positive CO<sub>2</sub>-Bilanz von Dämmstoffen beeindruckte das Fachpublikum aus der Bauwirtschaft. Die Warenpräsentation vom In- und Ausland dokumentierte die Vielfalt dieser ganzheitlich verwendbaren Pflanze.

An der Entwicklung geeigneter Erntetechniken sind Hanfthaler Landwirte gemeinsam mit Kollegen aus Österreich und Deutschland beteiligt. Derzeit fehlt es leider noch an Verarbeitungsmöglichkeiten in der Region, doch auch dafür scheinen sich bereits Hanfseilschaften zu entwickeln. Eine weitere Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit dem Thema Tourismus bzw. Gesundheit. Touristisch soll der erfolgreiche Hanferlebnispfad interaktiv erlebbar erweitert und mit „Hanftasia“



*Die Referenten beim ersten internationalen Hanfsymposium*



*Reges Publikumsinteresse bei den Vorträgen und Workshops.*

ein Kinderabenteuerspielplatz errichtet werden.

Der medizinische Fachvortrag zeigte Anwendungsbereiche auf, wo Cannabis eine effektive und nebenwirkungsarme Medizin darstellt. Cannabis hat den Vorteil, keine physiologischen Funktionen zu stören oder Organe zu schädigen, wenn es in richtiger Dosierung verordnet wird.

Die Veranstaltung fand auch großes mediales Echo durch die Anwesenheit von regionalen Redakteuren, Fachjournalisten sowie dem ORF und dem tschechischen Fernsehen.

Beim Hanfbuffet konnten sich die Gäste von wohlschmeckenden Speisen, Brot und Gebäck sowie Getränken mit Hanf vom Hanfwirt überzeugen.

## Impressum:

Herausgeber: *Dorfgemeinschaft Hanfthal*

Für den Inhalt verantwortlich & Layout: *Gerhard Schmid*

Textkorrektur: *Stefanie Schmid-Wasinger* Fotos: *Ferry Braun, Gerhard Schmid, Johann Schmidt*